

2/2020

Weihnachtswünsche 2020— Neujahrswünsche 2021

Liebe Leser*innen, liebe Genoss*innen, liebe Freund*innen,

dieses bald zu Ende gehende Jahr wird wohl für viele Menschen auf der ganzen Welt das schwierigste in ihrem bisherigen Leben gewesen sein. Das Corona-Virus und die von ihm verursachte Krankheit CoViD19 hält den gesamten Planeten in Atem. Dabei sind die gesundheitlichen Folgen und die Todesfälle in den ärmeren Ländern unserer Erde noch viel gravierender als bei uns.

Viele Freund*innen sagen mir, das sei für sie die größte Katastrophe seit dem zweiten Weltkrieg, den ja manche Mitglieder unserer SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus noch erleben mussten.



Gerade wir als Angehörige der älteren Generation leiden besonders unter der Pandemie. Zahlreiche Familienangehörige und uns Nahestehende befinden sich in Senioren- oder Pflegeheimen. Hier ist die Not besonders groß. Hohe Infektionsraten und große Einsamkeit kommen hier zusammen. Deshalb halte ich die angekündigte Impfstrategie unserer Landesregierung für sehr richtig, dort zuerst zu impfen und damit auch das äußerst belastete Pflegepersonal mit zu schützen. Bis aber unsere Gesellschaft zu einem ausreichenden Teil über einen Impfschutz verfügen wird, müssen wir uns gedulden, überwiegend zuhause bleiben und das tun, was die Allermeisten von uns ohnehin schon lange praktizieren. Wir halten uns an die AHA-L- Regeln: Abstand, Hygiene, Alltagsmaske und Lüften! Wir Ältere können uns trotz des Lock Downs sogar recht einfach in der Apotheke mit stärker schützenden sogenannten FFP2- Masken ausstatten, dies zum Teil kostenlos!

Dank technischer Möglichkeiten über das Internet geht auch die politische Arbeit weiter, überwiegend in Videokonferenzen. So arbeitet auch unser Landesvorstand 60plus in Rheinland-Pfalz. Wir wollen und dürfen die anderen wichtigen Themen der Zukunft nicht unbearbeitet lassen. Deshalb befassten wir uns im vergangenen Jahr in sechs Vorstandssitzungen mit drei Schwerpunktthemen:

- Zum Klimaschutz und zur Energiewende haben wir unter dem Motto „Klimaschutzziele jetzt umsetzen!“ mehrere Anträge in die parlamentarische Beratung auf kommunaler, Landes- und Bundesebene eingebracht. Ergänzt wurden diese durch eine Initiative zur Einführung eines Tempolimits von 130km/h auf deutschen Autobahnen.
- Das Arbeitsthema „Moderner Staat“ zeitigte mehrere Anträge an die zuständigen Gremien zu den Themen „Gesundheit und Pflege“, „Wohnen“ und „Mobilität“.
- Gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land“ waren uns als drittes besonderes Arbeitsfeld in diesem Jahr sehr wichtig. Gerade den älteren Menschen auf dem Land muss die Aufmerksamkeit der Struktur- und der Gesundheitspolitik gelten!

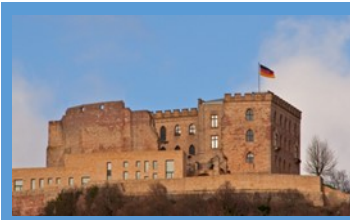
Unbeschadet weiterer Themen für das Jahr 2021, wollen wir auf alle Fälle diese Felder weiter „beackern“. Dabei treibt uns auch die Hoffnung an, spätestens in der zweiten Hälfte des neuen Jahres wieder persönliche Kontakte pflegen zu können. Deshalb haben wir unsere Landeskonzferenz der AG60plus in der SPD-Rheinland-Pfalz zuversichtlich für den 5.Juli 2021 vorgesehen. Selbstverständlich steht bis zum März für uns der wohl überwiegend virtuelle Landtagswahlkampf im Vordergrund. Wir wollen - soweit wir es können - intensiv mithelfen, dass die SPD weiterregieren kann und Malu Dreyer unsere Ministerpräsidentin bleibt. Danach steht bis zum September mit dem Bundestagswahlkampf schon die nächste Herausforderung an. Dann werden wir „Alten“ hoffentlich wieder an den Infoständen stehen. Auch in dieser schweren Zeit bleiben wir aktiv!

Allen unseren Unterstützer*innen, den Genoss*innen und Freund*innen mit Ihren Familien und Lieben wünsche ich trotz aller gebotenen Vorsichtsmaßnahmen frohe Weihnachten und ein besseres, gesundes Jahr 2021!

Herzlich Ihr/Euer Günther Ramsauer

V.i.S.d.P. Wolfgang Thiel, Pressesprecher

SPD AG 60plus-RLP: Romano-Guardini-Platz 1, 55116 Mainz; www.ag60plus-rlp.de



Breite Unterstützung gegen den Missbrauch des Hambacher Festes von 1832



Bereits zum dritten Mal seit 2018 veranstaltet Max Otte sein sog. neues Hambacher Fest am 10.7.2020 auf dem Hambacher Schloss. „Otte versucht mit seinem ‚Fest‘, ein rechtes Bündnis zu schmieden, das von den konservativen Strömungen in der CDU/CSU und Werteunion über die AfD bis zu offen rechtsextremistischen und gewaltbereiten Kräften reicht.“ heißt es in einer öffentlichen Erklärung, die in kurzer Zeit eine breite Unterstützung von Persönlichkeiten aus Neustadt und der gesamten Region erhalten hat.

Am Freitag 10.7.2020 fand coronabedingt „nur“ ein Infostand des „Regionalen Bündnisses gegen Rechts“ am Marktplatz/Hauptstraße Neustadt statt. Neben den Mitgliedern des „Regionalen Bündnisses gegen Rechts“ und dem Freundeskreis Hambacher Fest 1832, waren auch einige Ratsmitglieder von NW, Vertreter von verschiedenen Parteien und Organisationen dabei. Auch viele Mitglieder des SPD-Stadtverbandes von NW und Mitglieder der SPD-Arbeitsgemeinschaften-RLP (AG 60plus, AfA und AfB) haben die Akteure des Infostandes unterstützt.

Es ist höchste Zeit, dass alle Demokrat*innen ein dauerhaftes Zeichen für Deutschland und Europa setzen, um zu zeigen, dass sie das Heft des Handelns fest in der Hand haben:

Wiederkehrendes „Hambacher Fest für Demokratie in Deutschland und in Europa“

Die Arbeiten dazu laufen. Das erste Fest findet 2022 statt.

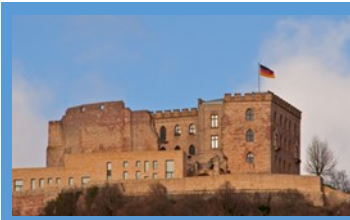
Nie wieder Grenzschießung



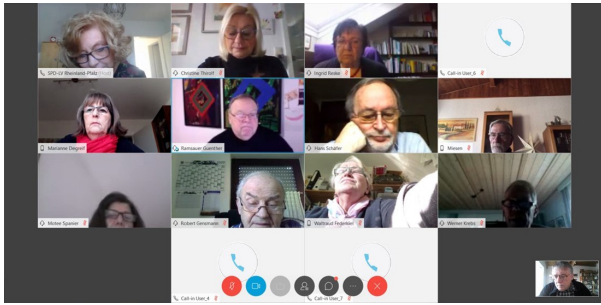
Nach der Grenzschießung zwischen dem Elsass und der Südpfalz wegen Corona, im Frühjahr dieses Jahres, gab es große Behinderungen zwischen „hiwwe und driwwe“ in der normalerweise befreundeten Grenzregion. Doch diese Ausnahmesituation hat zu mehreren Verbalattacken zwischen den Nachbarn geführt. Ein sehr beschämender Vorgang! Die AG 60plus-RLP und das SPD-Europaforum-RLP nahmen die Grenzschießung vom Frühjahr 2020 zum Anlass, um mit **Katarina Barley**, Vizepräsidentin des EU-Parlamentes und Gästen aus der Region in einem **Online-Podium** am 05.11.2020 darüber zu reden (Moderation: Carsten Lucke):

- **Katarina Barley**, MdEP: „Ich wünsche mir für die Zukunft, dass neben einer verbesserten Krisenkommunikation auf allen Ebenen auch in der Zivilgesellschaft mehr Prävention im Miteinander vereinbart wird“.
- **Rémi Bertrand**, Präsident Eurodistrict PAMINA und Vizepräsident des Conseil Départemental du BasRhin: „Wir wollen alles daransetzen, dass es nicht mehr zu so einem destruktiven Zustand in unserer gemeinsamen Grenzregion kommt“.
- **Alexander Schweitzer**, MdL, SPD-Fraktionsvorsitzender: „Zu solchen ‚politischen Schnellschüssen‘ darf es nicht mehr kommen“.
- **Werner Schreiner**, Beauftragter der Ministerpräsidentin von RLP für grenzüberschreitende Zusammenarbeit: „Es gibt noch zu viele nationale Inkompatibilitäten in der Grenzregion“.
- **Günther Ramsauer**, SPD-Fraktionsvorsitzender Bezirkstag Pfalz und Vorsitzender der AG 60plus-RLP: „Gerade wir Älteren waren geschockt, wie alte Ressentiments, in unserer Grenzregion wieder geschürt worden sind“.

Fazit: **Nie mehr Grenzschießung!**



Klausurtagung der AG 60plus-RLP: Ein voller Erfolg



Auf ihrer Klausurtagung am 30.11.2020 haben die SPD-RLP-Senioren, neben einer lebendig geführten Diskussion zur aktuellen politischen Lage, 16 Anträge für den SPD-Landesparteitag im Januar 2021 verabschiedet. Das besondere an der Veranstaltung war das Format: Eine Videokonferenz, die souverän von den Senioren bestritten und von **Günther Ramsauer**, Vorsitzender der AG 60plus-RLP, meisterlich moderiert wurde! Wie es ihr Markenzeichen ist, beschäftigt sich die AG 60plus-RLP nicht nur mit Seniorenthemen, sondern mit vielen Anliegen, die z.Z. in unserer Gesellschaft und der Partei diskutiert werden! Mehrere Arbeitsgruppen, die auf allen Gliederungsebenen getagt haben, haben die Anträge entwickelt.

„Ich bin richtig stolz auf uns, was wir wieder zustande gebracht haben“, sagte Günther:

Gesundheit und Soziales

- Bürgerversicherung für Alle
- Kindergrundsicherung
- Medikamente und medizinische Hilfsmittel in EU
- Rekommunalisierung des Gesundheitssystem
- Gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land in RLP

Bildung

- Digitalisierung als Grundprinzip
- Mehr Stellen für Sozialarbeiter und technische Fachkräfte an den Schulen durch den Schulträger

Friedens-, Sicherheits-, Entwicklungs- und Migrationspolitik

- Neue Friedenspolitik
- Gemeinsame Verteidigungs- und Entwicklungspolitik
- Asyl und Migrationspolitik in der EU und Deutschland

Wirtschaft

- Europäische Wirtschaft stärken
- Nachhaltige Volks- und Betriebswirtschaft
- Einmalige Vermögensabgabe wegen Corona

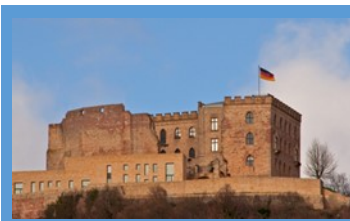
Klimaschutz

- Klimaschutz - Energiewende, basierend auf dem „Konzept für Erneuerbare Energien, Energiewende und Wärmewende für D und RLP“ der SPD-RLP

Parteiorganisation

- Stadtteilbüros und Ähnliches
- SPD-Landesparteirat RLP: Satzungsänderung

Hinweis: Die Anträge können auf der Internetseite der AG 60plus-RLP unter „Anträge / Anträge 2020“ eingesehen und heruntergeladen werden:
www.ag60plus-rlp.de



„CDU-Rentenrevolution“ bereits geerdet. AG 60plus-RLP zeigt den richtigen Weg!



Man könnte auch sagen „Viel Lärm um nichts“, denn was die Sozialpolitiker der CDU im November 2020 auf den Tisch gelegt haben, wurde schon nach kurzer Zeit vom Wirtschaftsflügel der CDU kassiert!

Die CDU-Vereinigung „Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA)“ hatte u.a. gefordert „Beamte, Selbstständige und Freiberufler sollten in die gesetzliche Rentenversicherung aufgenommen werden. Auf Minijobs sollten grundsätzlich Sozialbeiträge fällig werden. Bei Geringverdienern sollten Arbeitgeber höhere Zahlungen an die Rentenkasse leisten. Die Grenze, bis zu der Beschäftigte auf ihr Einkommen Rentenbeiträge zahlen müssen, sollte deutlich angehoben werden“ so das Handelsblatt. Ein weiterer Vorschlag war der Ausbau der kapitalgedeckten privaten Altersvorsorge. Schon wenige Tage nach der Veröffentlichung der genannten Vorschläge wurden sie vom Wirtschaftsflügel angegriffen und in einem Kompromisspapier zusammengestrichen!

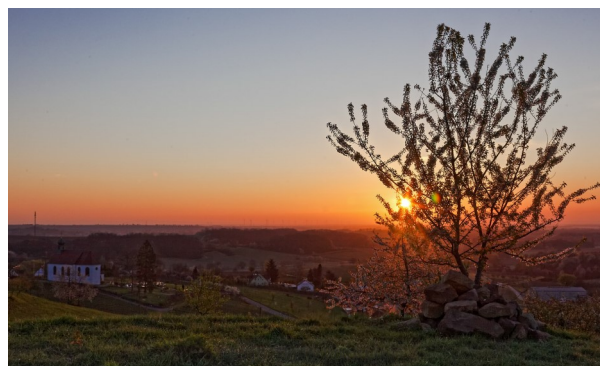
Man kann es kaum glauben, dass mit diesem Sachverhalt die Union eine so große Anhängerschaft bei den Arbeitnehmern hat, obwohl sie in viel größerem Maße die Interessen der Arbeitgeber vertritt!

Die AG 60plus-RLP hat bereits im März 2017 mit dem Antrag [„Umbau des Deutschen Rentensystems“](#) aufgezeigt, welche Änderungen bei der so wichtigen Thematik vorgenommen werden muss, damit dieses System für die kommenden Jahrzehnte nachhaltig fit gemacht wird. Dabei stehen bei den SPD-Senioren drei Forderungen im Vordergrund:

- Die gesetzliche Rente muss die tragende Säule der Alterssicherung sein. Private Vorsorge können sich viele Arbeitnehmer nicht leisten und stürzen deshalb in die Altersarmut!
- Eine Rentenversicherung für alle Erwerbstätigen: Für Beamte, Freiberufler, Selbstständige, Mandatsträger. Auch Kapitalerträge der Vermögenden müssen für ein solidarisches Rentensystem herangezogen werden.
- Versicherungsfremde Leistungen wie Mütterrente, Ost-West Angleichung, Erziehungs- und Pflegeleistungen müssen solidarisch und gerecht über Steuermittel finanziert werden.

Die SPD wird im Bundestagswahlkampf 2021 sehr klar machen, wo die Vorzüge der SPD gegenüber der Union für die Arbeitnehmerschaft liegen!

Weihnachts- und Neujahrswünsche



*Sonnenaufgang bei Gleiszellen mit Dionysius-Kapelle
Foto von Michael Dhonau, Impflingen*

Liebe Genoss*innen,

Ich wünsche Euch friedvolle Weihnachten im Kreise Eurer Lieben (nicht zu viele, denkt an Corona), einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2021 beste Gesundheit und viel Erfolg für unsere SPD.

So wie der Sonnenaufgang den Beginn für den neuen Tag einleitet, so soll er die Hoffnung für das neue Jahr symbolisieren:

Ende 2021 ist Corona nur noch Historie—hoffentlich!

Euer Wolfgang Thiel